

Allgemeine Geschäftsbedingungen für MeineWegbegleiter Lebensberatung, psychosoziale Beratung, Coaching, Seminare, Workshops, Vorträge

1. Allgemeines

Wir, Christine Bretbacher, Martina Dohnal, Michaela Marschall, Gerald Auf, Peter Hief, nachfolgend MeineWegbegleiter genannt, betreiben MeineWegbegleiter gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) Mit Beauftragung gelten diese Bedingungen als angenommen. Abweichungen von diesen AGB müssen schriftlich vereinbart werden.

Gegenstand eines abgeschlossenen Vertrages sind ausschließlich die vereinbarten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Insbesondere schulden MeineWegbegleiter nicht ein bestimmtes wirtschaftliches Ergebnis. Stellungnahmen und Empfehlungen sind eventuell die Grundlage von zukünftigen Entscheidungen des/der Auftraggeber:in, sowohl im beruflichen wie auch im privaten Bereich. Sie können sie in keinem Fall ersetzen.

MeineWegbegleiter sind berechtigt, Erfüllungsgehilf:innen zur Durchführung eines Beratungsvertrages hinzuzuziehen.

Entgegenstehende AGB des/der Auftraggeber:in sind ungültig, es sei denn, diese werden von MeineWegbegleiter ausdrücklich schriftlich anerkannt. Werden mit dem/der Auftraggeber:in von diesen Bedingungen abweichende Einzelvereinbarungen getroffen, bleiben dadurch die Geltung der nicht berührten Geschäftsbedingungen in Kraft.

Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter deren Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

Es gilt österreichisches Recht als vereinbart. Gerichtsstand: Sofern zwingende Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes bei Privatklient:innen nicht entgegenstehen, ist Wien Wahlgerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Bestand und der Auflösung der mit dem/der Auftraggeber:in getroffenen Vereinbarung. Schadenersatzforderungen sowie Rückgriffsansprüche des/der Auftraggeber:in, welcher Art auch immer, werden ausgeschlossen, sofern die den Schaden auslösenden Umstände von MeineWegbegleiter nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden.

2. Anmeldung, vereinbarte Termine

Für Seminare, Workshops und Vorträge ist eine verbindliche Anmeldung bis zehn Tage vorher erforderlich. Die Vergabe von eventuellen Restplätzen nach dem Anmeldeschluss ist auf Anfrage möglich. Aufgrund einer zu geringen Teilnehmer:innen Zahl, die in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung angegeben ist, sind MeineWegbegleiter berechtigt, die jeweilige Veranstaltung bis spätestens 48 Stunden vor Beginn abzusagen. Bei Absage einer Veranstaltung werden bereits bezahlte Beträge rückerstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht. Durch die Anmeldung entsteht ein Vertrag zwischen dem/der Teilnehmer:in und MeineWegbegleiter.

Sofern vereinbarte Termine zu Einzelberatungen nicht eingehalten werden können, müssen diese mindestens 48 Stunden vor dem Termin telefonisch oder per Mail abgesagt werden. Bei Montagsterminen ist eine kostenfreie Absage nur bis Donnerstag, 20:00 Uhr

möglich. Danach wird bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin ein Betrag von € 50 in Rechnung gestellt und danach das vereinbarte Honorar in voller Höhe fällig. Dies gilt auch für Erstgespräche. Mit der Vereinbarung eines Termins zum Erstgespräch wird diese Regelung akzeptiert.

3. Angebote, Honorare

Die Angebote sind freibleibend, Änderungen bleiben vorbehalten. Alle Honorare verstehen sich in Euro. Für Einzelberatungen wie für Seminare, Workshops und Vorträge werden die vorab vereinbarten Honorare berechnet. Dem unterliegen auch telefonische Vereinbarungen. Findet eine Veranstaltung oder eine Einzelberatung außerhalb Wiens statt, werden zusätzlich Reise- und eventuelle Übernachtungskosten in angemessenem Rahmen in Rechnung gestellt.

Solange keine Kostenzusage von anderer Stelle vorliegt, gilt der/die Auftraggeber:in als Schuldner:in des Honorars.

Honorare sind, wenn nicht anders vereinbart, sofort nach Rechnungsstellung und ohne Abzug fällig. Die Zurückbehaltung eines Honorars und die Aufrechnung sind nur zulässig, wenn die Ansprüche des/der Auftraggeber:in von MeineWegbegleiter anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

4. Zahlungsweise

Für Seminare, Workshops und Vorträge: Der gesamte Teilnahmebetrag ist bis zum jeweiligen Anmeldeschluss unter Angabe des Namens des/der Teilnehmer:in, des Veranstaltungstitels sowie Datums auf das, von MeineWegbegleiter in schriftlicher Form bekannt gegebene Bankkonto zu überweisen.

Für Einzelberatungen: Das Honorar ist bis zum Beginn einer Sitzung auf das mitgeteilte Bankkonto zu überweisen bzw. nach Vereinbarung auch mit Rechnung danach zu überweisen. Die Aushändigung der Rechnung erfolgt entweder zu Beginn der Sitzung bzw. auf Wunsch des Klienten/der Klientin nach Terminvereinbarung per Mail. Ist eine Postsendung erwünscht, werden die Versandkosten zusätzlich berechnet.

Für Unternehmen: Es gilt eine Zahlungsfrist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungserhalt ohne jeden Abzug spesenfrei. Bei Zahlungsverzug sind MeineWegbegleiter berechtigt Verzugszinsen in Höhe von 4 Prozent über dem Basiszinssatz jährlich zu berechnen. Dies gilt auch bei unverschuldetem Zahlungsverzug. Sofern eine Mahnung unter Nachfristsetzung notwendig wird, erklärt sich der/die Auftraggeber:in bereit, pro Mahnung einen Kostenersatz von € 5,00 zu bezahlen.

Unterbleibt die Ausführung von Veranstaltungen oder Einzelberatungen aus Gründen, die auf Seiten des/der Auftraggebers:in liegen, oder aufgrund einer berechtigten vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses durch MeineWegbegleiter, so bleibt der Anspruch auf Zahlung des gesamten vereinbarten Honorars abzüglich ersparter Aufwendungen aufrecht. Im Falle der Vereinbarung eines Stundenhonorars ist das Honorar für jene Stundenanzahl, die für das gesamte vereinbarte Werk zu erwarten gewesen ist, abzüglich der ersparten Aufwendungen zu leisten. Die ersparten Aufwendungen sind mit 30 Prozent des Honorars für jene Leistungen, die MeineWegbegleiter bis zum Tage der Beendigung des Vertragsverhältnisses noch nicht erbracht haben, pauschaliert vereinbart.

Werden vom Unternehmen Einzelberatungen für die Mitarbeiter:innen gebucht, so gilt für diese je nach Vereinbarung (im Paket, oder nach jeder gehaltenen Einzeleinheit) ebenfalls eine Zahlungsfrist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungserhalt ohne jeden Abzug spesenfrei.

5. Rücktritt (Widerrufsrecht)

Ein Rücktritt von Veranstaltungen wie Seminaren, Workshops und Vorträgen ist nur bis zum Anmeldeschluss kostenfrei möglich. Danach betragen die Stornokosten 100%. Die Nennung eines/einer Ersatzteilnehmer:in ist möglich.

Erfolgt die Buchung einer Veranstaltung im Fernabsatz, insbesondere telefonisch oder per Mail, steht dem/der Teilnehmer:in als Konsument:in im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) ein gesetzliches Widerrufsrecht im Sinne des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) innerhalb von sieben Werktagen (Samstag ist kein Werktag) gerechnet ab Vertragsabschluss zu. Dies gilt nicht für Veranstaltungen, die bereits innerhalb dieser sieben Werktage ab dem Vertragsabschluss beginnen. Die Widerrufsfrist gilt als gewahrt, wenn die Widerrufserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

6. Copyright

Alle an den/die Auftraggeber:in ausgehändigten Unterlagen sind, soweit nicht anders vereinbart, in der vereinbarten Vergütung enthalten. Das Urheberrecht an den Unterlagen gehört allein MeineWegbegleiter. Dem/der Auftraggeber:in ist es nicht gestattet, die Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung von MeineWegbegleiter ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und/oder Dritten zugänglich zu machen.

7. Haftung, Versicherungsschutz

Jeder/jede Auftraggeber:in trägt die volle Verantwortung für sich und seine/ihre Handlungen bzw. der/die vom/von der Auftraggeber:in entsandten Teilnehmer:innen/Klient:innen innerhalb und außerhalb der Seminare/Workshops/Vorträge bzw. Einzelberatungen kommt für eventuell verursachte Schäden selbst auf. Die psychosoziale/psychologische Beratung, sowie das Coaching sind keine Psychotherapie und können diese nicht ersetzen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Bei Veranstaltungen und Einzelberatungen nehmen die Teilnehmer:innen eigenverantwortlich teil. Für etwaige Folgen, gleich welcher Art, haften MeineWegbegleiter als Veranstalter nicht.

Die Informationen und Ratschläge in Beratungen, bei Veranstaltungen sowie in allen Dokumentationen sind durch MeineWegbegleiter sorgfältig erwogen und geprüft. Bei unserer Tätigkeit handelt es sich ausschließlich um eine Dienstleistungstätigkeit. Ein Erfolg ist daher nicht geschuldet. Die Haftung wird ausgeschlossen. Der Versand bzw. die elektronische Übertragung jeglicher Daten erfolgt auf Gefahr des/der Auftraggebers:in.

MeineWegbegleiter sichern zu, gegen Schadensfälle im Zusammenhang mit deren Tätigkeit in angemessenem Umfang versichert zu sein. Ein etwaiger Schadenersatz ist daher in der Höhe auf die Versicherungsleistung beschränkt.

8. Vertraulichkeit

MeineWegbegleiter verpflichten sich, über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen oder privaten Angelegenheiten des/der Auftraggebers:in und ggf. entsandten Teilnehmer:innen/Klient:innen auch nach der Beendigung des Vertrages unbegrenzt Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren. Darüber hinaus verpflichten sich MeineWegbegleiter, die zum Zwecke der Dienstleistung überlassenen Unterlagen sorgfältig zu verwahren und gegen Einsichtnahme Dritter zu schützen.

9. Mitwirkungspflicht des/der Auftraggebers:in

Die Teilnahme an Einzelberatung oder Coaching erfolgt auf der Grundlage des zwischen den Parteien geführten Erstgesprächs (oder Telefonat). Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Als Lebens- und Sozialberater möchten wir in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass Beratung/Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können. MeineWegbegleiter stehen dem/der Auftraggeber:in (Klienten_Klientin) als Prozessbegleiter und Unterstützung bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite.

Die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten/von der Klientin geleistet. Der/die Klient:in sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner/ihrer Situation auseinanderzusetzen.

10. Änderungen

Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben vorbehalten.

11. Datenschutz

Alle persönlichen Angaben der Auftraggeber:innen, Teilnehmer:innen, Interessent:innen und Klient:innen werden vertraulich behandelt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich internen Zwecken zur gezielten Kund:innen Information. Mit der Anmeldung zu Veranstaltungen bzw. mit der Übermittlung der Daten (auch durch Auftraggeber:innen) willigen die Teilnehmer:innen bzw. Interessent:innen ein, dass alle personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer, Mail-Adresse, Adresse, usw.) die elektronisch, telefonisch, mündlich oder schriftlich übermittelt werden, abgespeichert und für die Übermittlung von Informationen verwendet werden dürfen. Dies schließt auch den Versand von Mail-Newslettern an die bekannt gegebene Mail-Adresse mit ein. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

Der/die Auftraggeber:in respektive Klient:in willigt ein, dass zum Zweck der Geschäftsabwicklung Name, Adresse, Mailadresse, Telefonnummer, Bankdaten elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Datenübermittlungen sind nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und im Geldverkehr vorgesehen. Sämtliche sonstigen Daten werden absolut vertraulich behandelt und so weit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften anderes vorsehen, jedenfalls nicht an sonstige Dritte weitergegeben.

12. Schlussbestimmungen

Die Vertragsparteien bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben.

Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform; ebenso ein Abgehen dieses Formerfordernisses. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Für den Fall von Streitigkeiten aus den AGB und unter deren Zugrundelegung geschlossenen Verträge, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes eingetragene Mediator:innen des Zivil-Rechts-Mediationsgesetzes (ZivMediatG) mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsmediation gemäß ZivMediatG aus der Liste des Justizministeriums beizuziehen. Sollte über die Auswahl der Wirtschaftsmediator:innen oder inhaltlich kein Einvernehmen hergestellt werden können, werden frühestens ein Monat ab Scheitern der Verhandlungen rechtliche Schritte eingeleitet.

Im Falle einer nicht zustande gekommenen oder abgebrochenen Mediation gilt in einem allfällig eingeleiteten Gerichtsverfahren österreichisches Recht. Sämtliche aufgrund einer vorherigen Mediation angelaufenen notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch jene für eine/n beigezogene/n Rechtsberater:in, können vereinbarungsgemäß in einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren als „vorprozessuale Kosten“ geltend gemacht werden.

Wien, Februar 2023